

NDB-Artikel

Dobenecker, Otto thüringischer Landeshistoriker, * 2.4.1859 Kahla, † 23.10.1938 Jena. (evangelisch)

Genealogie

V Karl Aug. Theodor Bernh. (1819–1909), Gerbermeister in Kahla, später in Eisenberg, S des Schönfärbers u. Chausseegeldeinnehmers Joh. Frdr. in Kahla; M Linna Henr., T des Wagnermeisters Frdr. Wilh. Schauer in Bürgel b. Jena; ♂ Eisenberg 1887 Maria, T des Frdr. Traugott Hanf, Landwirt in Großhelmsdorf b. Osterfeld (Kr. Zeitz).

Leben

D. studierte seit 1880 in Jena Geschichte, Deutsch, Latein und Französisch, promovierte 1883 zum Dr. phil. und trat 1884 als Lehrer in das Gymnasium in Jena ein, dessen Direktor er später (1909-24) gewesen ist. Angeregt durch seinen Lehrer →Dietrich Schäfer widmete D. seine wissenschaftliche Tätigkeit der thüringischen Geschichtsforschung, die er durch die Bearbeitung eines umfassenden Regestenwerkes auf eine neue Grundlage stellte und durch zahlreiche kleinere Arbeiten, vor allem aber durch seine Mitarbeit im Verein für Thüringische Geschichte und Altertumskunde, dessen Zeitschrift er 1891-1931 herausgab und dessen Vorsitzender er 1927-31 war, entscheidend gefördert hat.

Werke

Regg. Diplomatica necnon Epistolaria Historiae Thuringiae (ca. 500-1288), 4 Bde., 1890-1939.

Literatur

G. Mentz, in: Zs. d. Ver. f. Thür. Gesch., NF 33.1939 (W);
F. Schneider, in: Jenaische Ztg., 1938, Nr. 249.

Autor

Wolfgang Huschke

Empfohlene Zitierweise

Huschke, Wolfgang, „Dobenecker, Otto“, in: Neue Deutsche Biographie 4 (1959), S. 5 [Onlinefassung]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd124791719.html>

1. September 2021

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
